

Ergänzung  
Bio-Fairtrade-  
Rohrzucker vs.  
Bio-Rohrzucker

Januar 2019

Fairtrade führt zu  
deutlicher Reduktion  
der sozialen Risiken

Vergleich mit  
Bio-Rübenzucker

Erläuterungen zur  
Methodik

**Soziale Risiken**

Das vorliegende Einlageblatt dient dazu, die Resultate der vorgenommenen sozialen Lebenszyklusanalyse (S-LCA) des Bio-Fairtrade-Rohrzuckers besser einzuordnen.

Fairtrade zahlt sich aus: Der Fairtrade-Standard bewirkt bedeutende Verbesserungen in den sozialen Bedingungen im Vergleich zur konventionellen Produktion von Bio-Rohrzucker in Paraguay. Die grössten Verbesserungen werden bei den Löhnen erzielt. Mindestlöhne sind flächendeckend garantiert und das Risiko für Löhne unter der existenzgefährdenden Armutsgrenze ist stark eingeschränkt. Weitere positive Beiträge von Fairtrade offenbaren sich in den Bereichen Gesundheit, Arbeitsunfälle, exzessiven Arbeitszeiten, Kinderarbeit und Korruption.

Fairtrade bewirkt zwar bedeutende positive Beiträge zu den sozialen Bedingungen in Paraguay. Insgesamt kann aber dem Bio-Rübenzucker ein klar vorteilhafter sozialer Fussabdruck attestiert werden.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass die Studie nur auf sozialen Risiken fokussiert. Positive Beiträge der Bio-Zuckerproduktion wie beispielsweise Armutsreduktion oder Wirtschaftsentwicklung wurden nicht untersucht. Auch basiert die S-LCA auf Branchen-Mittelwerten, was keine Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen erlaubt.

**RISIKOBEURTEILUNG**

